

## So kommen Ihre Angebote besser an



Florian Werner

Credit: ncm.at

Fotograf: Evelyn Heuberger



Die ncm.at bietet als Hogast-Partner eine Einführungsaktion für SicherSenden.at für alle Hogast-Mitglieder

Credit: Hogast

Fotograf: Hogast

Utl.: Mit SicherSenden profitieren Sie 3-fach =

Salzburg (TP/OTS/ncm.at) - Wussten Sie, dass etwa 5 % Ihrer ausgesendeten Angebote in den Spam-Ordern Ihrer Gäste landen? SicherSenden befreit Sie von diesem kostenintensiven Problem. hogast-Mitglieder profitieren jetzt von der Einführungsaktion!

Zwtl.: Geld sparen, Umsatz steigern & Image fördern

Ein neues TourismusTool sorgt dafür, dass Ihre Angebote auch wirklich beim Gast ankommen. Das schafft Vertrauen, erhöht die Buchungszahlen und steigert den Umsatz!

War es bisher so, dass etwa 5 % der angeforderten Angebote im Spam-Ordner der Gäste landeten, stellt SicherSenden mit einem eigens konzipierten SpamCheckMail sicher, dass auch diese wichtigen Mails beim Gast ankommen - das fördert nicht nur das Image des Betriebes, sondern limitiert auch potenzielle Umsatzverluste.

"Dass es nicht reicht, Angebote auf herkömmliche Weise zu versenden, stellten wir erst beim aktiven Nachtelefonieren beim Gast fest. Da ist uns aufgefallen, wie viele unserer Aussendungen im Spamordner der Gäste untergegangen sind - das waren potentielle Buchungen, die uns

durch die Finger gegangen sind. Nachdem wir SicherSenden in unser Angebotswesen integriert haben, konnten wir schon in der ersten Woche drei Buchungen darauf zurückführen - das neue TourismusTool hat sich also schon innerhalb kürzester Zeit amortisiert." (Florian Werner, Hotelier, Arlberg Hospiz)

Weil Ihr Angebot zu wertvoll ist, um ungelesen zu bleiben!  
Sie setzen viel Energie in die Angebotserstellung, die sollte sich im Endeffekt auch bezahlt machen - das ist nur logisch!  
Welcher Hotelier kennt das nicht:

Ihre Marketingstrategien funktionieren: Die Gäste fragen an!  
Sie setzen viel Zeit, Energie & Geld ein, um ein gutes Angebot zu verfassen. Wie Sie erst beim Nachfassen erfahren: dieses Angebot hat den Gast nie erreicht. Der ganze Aufwand umsonst - das ist lästig, kostenintensiv und Image schädigend für Ihren Betrieb!

Zwtl.: Damit Ihr Angebot auch wirklich beim Gast landet

Viele wundern sich: Sie stehen auf einer Whitelist, ihre Angebote sollten die Anti-Spam-Filter der Provider doch passieren - wie kann das sein?

Michaela Seyrling vom Arlberg Hospiz Hotel in St. Christoph kennt die Antwort: "Nur auf einer Whitelist zu stehen allein, reicht nicht aus! Erst in Kombination mit Aktionen im Posteingang des Gastes, wie dem SpamCheckMail beispielsweise, wird sichergestellt, dass die Angebote auch wirklich am richtigen Ort angekommen sind und gelesen wurden. Vor SicherSenden gingen etwa 5 % unserer Aussendungen im Spamordner der Empfänger unter - ein enormer Verlust, der jetzt hinter uns liegt!" (Michaela Seyrling, Marketingleitung, Arlberg Hospiz)

Zwtl.: Mit SicherSenden beim Gast punkten

Das von Touristikern gemeinsam mit der ncm.at entwickelte TourismusTool SicherSenden kombiniert die Zusammenarbeit mit gleich mehreren zertifizierten Whitelist-Providern mit dem lokal agierenden SpamCheckMail und sorgt somit für eine nachhaltige Lösung eines lästigen und kostenintensiven Problems, das jetzt hinter Ihnen liegen kann.

Informieren Sie sich auf <http://www.sichersenden.at>  
Als hogast-Mitglied profitieren Sie jetzt von einer

Einführungsaktion!

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service  
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

ncm.at - net communication management gmbh

Michael Mrazek

[michael.mrazek@ncm.at](mailto:michael.mrazek@ncm.at)

Mobil: 0676/83839777

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3849/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0001 2014-11-15/11:00

151100 Nov 14

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20141115\\_TPT0001](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20141115_TPT0001)